

# Winterhuder Brauerei

Sitz der Verwaltung: (24a) Hamburg 39, Barmbecker Straße 19

Fernruf: 54 12 52 und 55 55 57/8.

Postscheckkonto: Hamburg 329 06.

**Bankverbindungen:** Hansa Bank, Hamburg; Hamburger Sparkasse von 1827, Hamburg; Norddeutsche Bank, Hamburg; Landeszentralbank, Hamburg.

**Gründung:** Die Gesellschaft wurde am 2. Dezember 1881 unter Übernahme der seit 1880 bestehenden Firma „Aug. Lantz & Kappelhoff“ gegründet; eingetragen am 8. Dezember 1881. 1947 wurde der Name der Gesellschaft von „Winterhuder Bierbrauerei“ auf „Winterhuder Brauerei“ geändert.

**Zweck:** Herstellung und Vertrieb von Bier und alkoholfreien Getränken jeder Art. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, Anlagen, Grundstücke, Geschäfte und andere Unternehmen, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes dienen, zu errichten, zu erwerben und zu veräußern, sich auch an solchen Unternehmen in jeder Form zu beteiligen.

**Produktion:** Unter- und obergärige Biere sowie alkoholfreie Getränke.

**Generalvertrieb:** Versandbiere und Sauerbrunnen.

**Vorstand:** Otto Beckers, Hamburg; Max Buerschaper, Hamburg.

**Aufsichtsrat:** Tom Grobien, Bremen, Vorsitz; Hermann F. Reemtsma, Hamburg, stellv. Vorsitz; Gerhard Duncker, Bremen; Ludwig Prien, Hamburg; Dr. A. Alpers, Hamburg; Carl-Lambert Leisewitz, Bremen.

**Abschlußprüfer:** Gerhard Ledig, Wirtschaftsprüfer, Hamburg.

**Geschäftsjahr:** 1. Oktober bis 30. September.

**Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:**

Je nom. RM 1000.— = 1 Stimme.

**Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns:** 5% werden der gesetzlichen Rücklage zugewiesen, bis diese 10% des Grundkapitals erreicht. Sodann erhalten die Aktionäre bis zu 4% des Nennbetrages ihrer Aktien. Aus dem Rest erhält der Vorstand den ihm nach den Anstellungsverträgen gewährten Anteil am Reingewinn. Der Rest wird an die Aktionäre verteilt, wenn nicht die H.-V. anders beschließt. Die Rücklage kann im Geschäft der Gesellschaft angelegt werden.

**Zahlstellen:** Hansa Bank, Hamburg; Norddeutsche Bank, Hamburg.

## Besitz- und Betriebsbeschreibung

Die Brauerei hat einen Grundbesitz von 10 878 qm, davon sind etwa 5000 qm bebaut.

Die Betriebsanlagen umfassen das Sudhaus mit Dampfkochung, 50 Zentner Schüttung (System Germania), Lagerung in Stahltanks, 4 Eismaschinen, Faß- und Flaschenreinigungsanlagen. Aus Kriegsschäden und Betriebsanlageguthaben besteht eine Forderung an das Reich mit RM 195 394,29, der Reserven in voller Höhe gegenüberstehen.

**Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an:** Verband der Brauereien von Hamburg und Schleswig-Holstein; Verband der Mineralwasser-Industrie, Hamburg-Schleswig-Holstein; Verband deutscher Ausfuhrbrauereien.

## Statistik

**Kapitalentwicklung:** Ursprünglich M 500 000.—, 1884 auf M 400 000.— herabgesetzt, dann 1888 bzw. 1889 um M 350 000.—, 1898 um M 300 000.— und 1899 um M 450 000.— erhöht. Die H.-V. vom 21. März 1903 beschloß Herabsetzung des Kapitals um M 500 000.— auf M 1 000 000.—. 1925: Umstellung vom M 1 000 000 in gleicher Höhe auf Reichsmark.

**Heutiges Grundkapital:** RM 1 000 000.—.

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: Winterhuder Brauerei.

Notiert in: Hamburg.

Ordnungs-Nr.: 77 880.

Stückelung: 1000 Stücke zu je RM 1000.— (Nr. 1—1000).

Lieferbare Stücke: Sämtliche Stammaktien sind lieferbar.

## Grundbesitz:

a) gesamt: qm

b) bebaut: qm

## Belegschaft:

Arbeiter u.

Angestellte:

	1939	1945	1946	1947
a) gesamt:	10 878	10 878	10 878	10 878
b) bebaut:	5 000	5 000	5 000	5 000
Arbeiter u. Angestellte:	70,80	70,80	70,80	70,80

## Kurse:

ultimo 1939: 100%, ultimo 1946: 140%, ultimo 1947: 140%.

letzter RM-Kurs: 140%,

Stoptkurs: 140%.

## Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1945	1946	1947
in %:	0	4	4	4
Nr. des Div.-Sch.:	—	56	57	58

Verjährung der Dividendenscheine: 4 Jahre nach Ablauf des Fälligkeitsjahres.

Auszahlungen für Dividenden ohne Vorlage des Dividendenscheines erfolgen nicht.

Tag der letzten H.-V.: 7. April 1948.

## Bilanzen

E = Erinnerungswert, U = Bilanzposten unter RM 500.—.

Aktiva	30. 9. 39	30. 9. 45	30. 9. 46	30. 9. 47
	(in Tausend RM)			(RM)
<b>Anlagevermögen</b>	(835)	(625)	(604)	(572 580)
Bebaute Grundstücke	215	—	—	—
Geschäfts- u. Wohngebäude	28	71	70	68 800
Brauereigebäude	418	477	462	447 600
Hauszinssteuer-Abgeltungskonto	—	24	20	17 100
Maschinen u. maschin. Anlagen	68	34	32	21 930
Lagergefäße	34	19	20	17 140
Transportgefäße (Holz u. Stahl)	41	E	E	2
Flaschenbierinventar	9	E	E	1
Kraftwagen	22	E	E	1
Pferde, Wagen u. Geschirre, Mobilien, Inventar u. Wirtschaftsinventar	E	E	E	4
Kurzlebige Wirtschaftsgüter	—	E	E	1
Beteiligungen	—	E	E	1
<b>Umlaufvermögen</b>	(864)	(1 361)	(1 443)	(1 549 404)
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	62	60	64	81 216
Fertige Erzeugnisse	111	10	19	8 356
Darlehensforderungen	531	66	62	68 896
Forderungen aus Warenlieferungen u. Leistungen	78	16	75	72 670
Anzahlungen	5	—	—	—
Kasse, Landeszentralbank, Postscheck	14	33	70	132 496
Andere Bankguthaben	46	924	956	943 841
Wechsel u. Schecks	9	2	1	795
Sonstige Forderungen	8	55	U	45 200
Forderungen an das Reich	—	195	196	195 934
<b>Rechnungsabgrenzung</b>	4	11	—	—
RM	1 703	1 997	2 047	2 121 984